

## **Klassenarbeit zum Buch „Der Richter und sein Henker“**

### **Aufgabe 1:**

Beantworte alle Fragen in ganzen Sätzen.

- a) Wieso ging Bärlach zur Familie Schönler? (Kap. 1)
- b) Was entdeckte Bärlach am Tatort? (Kap. 2)
- c) Wie war Schmied gekleidet, als er ermordet wurde? (Kap. 3)
- d) Wie hatte Schmied seinen Wagen immer genannt? (Kap. 4)
- e) Was hatte Schwendi mit der Person Gastmann zu tun? (Kap. 7)
- f) Unter welchem Namen und Titel verkehrte Schmied bei Gastmann? (Kap. 8)
- g) Von Schwendi gab Lutz eine Liste mit Namen.  
In welche drei Abteilungen waren die Namen eingeteilt? (Kap. 8)
- h) Welcher Zwischenfall ereignete sich bei Schmieds Beerdigung? (Kap. 10)
- i) Welche Wette hatte Gastmann mit Bärlach vor 40 Jahren abgeschlossen? (Kap. 11)
- j) Welche Meinung hat der Schriftsteller von Gastmann? (Kap. 13)
- k) Wer hatte die Krankenakte Bärlachs unerlaubt gelesen? (Kap. 15)
- l) Bärlach wachte eines Nachts auf, weil er einen Eindringling in seinem Haus bemerkte. Erzähle kurz, wie sich die Situation zuspitzte. (Kap. 16)
- m) Wer waren die drei Personen, die Tschanz erschoss? (Kap. 18/19)
- n) Welchen Beweis hatte Bärlach, dass Tschanz der Mörder von Schmied war? (Kap. 20)

### **Aufgabe 2:**

Schreibe eine Inhaltsangabe mit Einleitung und Schluss. (Umfang höchstens 2 Seiten)

## Lösungen zur Aufgabe 1:

- a) Bärlach geht zu der Familie Schönler, wo Schmied ein Zimmer hatte, um eine Akte zu holen. Er sagt der Vermieterin nichts, sondern teilt ihr mit, dass Schmied dienstlich verreist sei.
- b) Dort entdeckt Bärlach eine Revolverkugel.
- c) Schmied hatte einen Gesellschaftsanzug getragen.
- d) Schmied hatte seinen Wagen „Charon“ genannt.
- e) Nationalrat Schwendi ist Gastmanns Anwalt.
- f) Dr. Prantl, Privatdozent für amerikanische Kulturgeschichte in München
- g) Lutz erhält eine Liste, eingeteilt in drei Abteilungen (Künstler, Industrielle, dritte Abteilung), mit den Namen der Leute, die bei Gastmann anwesend waren.
- h) Auf der Beerdigung tauchen zwei schwarze, betrunkene Gestalten auf, die singen und einen Kranz hinwerfen, der für Dr. Prantl bestimmt war.
- i) Die Wette war, dass Gastmann vor Bärlachs Augen ein Verbrechen begehen kann, ohne dass es Bärlach je beweisen könne.
- j) Obwohl der Schriftsteller von den Kochkünsten des Herrn Gastmanns angetan ist, hält er ihn für einen schlechten Mensch. Er bezeichnet ihn sogar als Nihilist.
- k) Bärlach erfährt, dass Gastmann Bärlachs Krankenakte eingesehen hat und daher über ihn Bescheid weiss.
- l) Mit einem Revolver bewaffnet macht er sich auf die Suche, doch der Täter zerstört die Lichter und der Kampf findet im Dunkeln statt. Bärlach entschloss sich durch das Fenster zu schießen, um die Nachbarn auf sich aufmerksam zu machen, was den Täter zuerst dazu brachte, das Schlangemesser Richtung Bärlach zu schleudern, diesen knapp verfehlte und dann die Flucht ergriff.
- m) Tschanz hatte Gastmann und dessen zwei Diener getötet.
- n) Die Kugel im Hund bestätigte, dass es die Dienstwaffe von Tschanz war, die Schmied getötet hatte.